

Kurz-Info: Wanko Logistik

Die im oberbayerischen Ainring beheimatete GmbH entwickelt seit über 35 Jahren innovative Lösungen für die Logistik und beschäftigt heute rund 30 Mitarbeiter. Wanko bietet Software-Lösungen für die optimierte Steuerung sämtlicher Warenbewegungen im Lager sowie beim Transport mit namhaften Kunden aus Industrie, Handel und der Logistik an. www.wanko.de.



Als mobile Telematik-Endgeräte kommen bei Bekker Logistik Datenterminals vom Typ M3 des Herstellers „EyePC“ zum Einsatz. Darüber erfolgt auch beispielsweise der Abruf einer neuen Tour samt Navigationsziel, Kontakt- und Auftragsdaten inklusive E-Mail-Kommunikation zwischen Fahrer sowie der Disposition in Emmerich.

Tourenoptimierung und Telematik für Transportunternehmen

Voll auf Touren

Bei Bekker Logistik ist seit drei Monaten ein komplettes Transportmanagement-System im Einsatz. Damit schaffte die Firma den Schritt vom Transportunternehmer zum Logistik-Dienstleister.

Bei Wim Bekker, Chef des gleichnamigen Logistikunternehmens in Emmerich, sind die Weichen in Richtung Zukunft gestellt: Der 28-jährige Speditions-Chef hat dank eines neuen Transportmanagement-Systems mit integrierter Tourenoptimierung und Telematik einen großen Logistik-Kontrakt gewonnen. Dadurch wird der Familienbe-

Rund 25 seiner Fahrzeuge hat Bekker inzwischen mit Telematik-Endgeräten ausgerüstet. Bei der Hardware handelt es sich um mobile Datenterminals vom Typ M3 des Herstellers „EyePC“. Das Transportmanagement-System namens PRASPED 3000 und die darin integrierte Telematiklösung PRABORD 3000 stammen von Wanko. Die Software erstellt

schiedlichen Fahrerprofile. „Auf diese Weise erhalten wir eine individuelle Tourenplanung für jeden Fahrer“, berichtet Bekker. Gut qualifizierte und erfahrene Trucker schaffen eine größere Zahl an Abladestellen pro Tag als neu eingestellte Kollegen. PRASPED zeichnet die Produktivität der Fahrer exakt auf und stellt Veränderungen fest. „Steigert ein Fahrer seine Leistung, so wird dies bei künftigen Tourenplanungen automatisch berücksichtigt“, klärt der Speditions-Chef.

Die Kommunikation zwischen den zwei Disponenten und allen Truckern



Fotos: Marcus Waller

trieb im nächsten Jahr Umsatz und Gewinn deutlich steigern können: „Unsere Mehrwertdienste haben die Kunden überzeugt“. Das resultiert aus optimierter Tourenplanung, einer exakten Avisierung der Sendungen sowie der genauen Spurverfolgung im Internet. „Ziel ist, durch optimierte Touren die Zahl gefahrener Kilometer und damit die Kosten zu verringern“, betont der Unternehmer.

Die Mitarbeiter von Bekker nutzen die mobilen Datenterminals bei der Warenablieferung zur elektronischen Quittierung durch den Kunden direkt vor Ort.

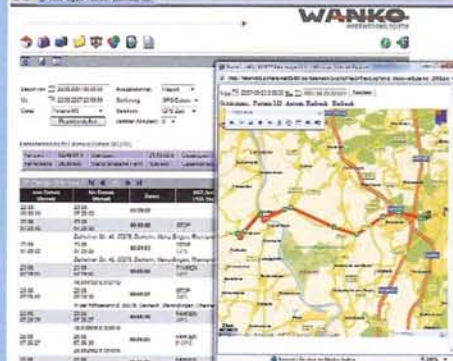
kostenoptimierte ein- und mehrtägige Touren, bei denen immerhin bis zu 25 Abladestellen bedient werden müssen.

Doch die Planung minimiert nicht nur die gefahrenen Kilometer, sondern berücksichtigt dabei auch die unter-





Telefonate mit den Fahrern fallen in der Bekker-Dispo nur noch selten an, da sie die Touren permanent visualisiert bekommen (links). Dazu gibts automatisch die aktuellen Tagesberichte mit allen relevanten Fahrdaten und der kompletten Tourenansicht in Kartenform (rechts).



läuft über die Telematiklösung PRABORD. Die Software überträgt die Touren in die jeweiligen Fahrzeuge. Auch die Lenker können dadurch während der Tripps ihre eigenen Zeitabweichungen am Display des Bordrechners verfolgen. Als Konsequenz erkennt Bekker eine große Motivation bei seinen Mitarbeitern. Der ständige Zeitvergleich wecke den Ehrgeiz und führe zu noch besseren Ergebnissen.

Durch den Telematik-Einsatz funktioniert aber auch die Kommunikation zwischen der Disposition und den Fahrern reibungsloser - jede Information wird

per E-Mail geschickt, die sofort auf dem Bildschirm des mobilen Terminals zur Anzeige kommt. Die Dispo sieht sofort, wenn der Lenker die Meldung registriert hat. „Früher mussten wir den Fahrern auf die Mailbox ihrer Handys sprechen. Da hat es dann schon mal eine Stunde gedauert, bis die Rückmeldung kam“, erinnert sich Bekker.

Ein integriertes Navigationssystem weist dabei übrigens europaweit den Weg und überwacht die geplanten Ankunftszeiten. In diesem Zusammenhang erstellt PRABORD Soll-Ist-Vergleiche für eine be-

queme Auswertung. Das System liefert außerdem exakte Statusmeldungen und ermöglicht eine genaue Erfassung der Arbeitszeit. Ferner zeichnet das Tool die gefahrenen mautpflichtigen Strecken auf und generiert einen Referenzbeleg für die Abrechnung der Autobahngebühren.

Wichtig ist auch die hohe System-Transparenz. So werden alle aktuellen Touren in den Karten farblich markiert: Grün angezeigte liegen im Plan, rot markierte haben ihre Sollzeit um mehr als eine Stunde, gelbe um weniger als eine Stunde überschritten. *Marcus Walter/TT*



Der 28-jährige Unternehmens-Chef Wim Bekker verfolgt das klare Ziel, „durch optimierte Touren die gefahrenen Kilometer und damit die Kosten zu verringern“.